

Zeitschrift:	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber:	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band:	- (2020)
Heft:	5
Artikel:	Bewusste Entscheide : für das Klima und das eigene Erlebnis
Autor:	Steinberger, Franziska
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-956843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewusste Entscheide – für das Klima und das eigene Erlebnis

FRANZISKA STEINBERGER

myclimate

Interview geführt durch Heftverantworte
liche, Redaktion COLLAGE

Gerade jungen Erwachsenen fällt die Güterabwägung zwischen klimabewusstem Reiseverhalten und dem Bedürfnis, die Welt zu entdecken, schwer. Eine bewusste Auseinandersetzung kann dieses Dilemma auflösen. Das betrifft sowohl die individuelle Planung von Ferien sowie die Raumplanung, welche indirekt das Verhalten vieler Menschen steuern kann, sagt Franziska Steinberger, Projektleiterin Bildung bei der Stiftung myclimate.

C: Welche Verhaltensweisen gilt es aus Ihrer Sicht zu ändern, um klimafreundlich zu reisen?

FS: Viele Bedürfnisse, die wir durch Reisen stillen möchten, können auch von Destinationen in der Nähe erfüllt werden. CO₂-Emissionen von An- und Abreise, aber auch vor Ort lassen sich dann berechnen und vergleichen. Die Bedürfnisse können dennoch zu weiter entfernten Orten führen. Dann helfen eine bewusste, längere Aufenthaltsdauer, ein Fokus auf regionale Produkte und energieschonende, landestypische Unterkünfte die Reise klimaschonender zu gestalten.

Viele Bedürfnisse, die wir durch Reisen stillen möchten, können auch von Destinationen in der Nähe erfüllt werden.

C: Wie gross ist Ihrer Erfahrung nach die Wirkung von Sensibilisierungsmassnahmen bei Jugendlichen auf deren Reiseverhalten?

FS: Die Sensibilisierung für die Klimawirkung und die Kompetenz, diese auch berechnen zu können, erzeugen einen «Aha-Moment» und schaffen eine Selbstwirksamkeitserfahrung. Möglichkeiten kommen ins Bewusstsein, die Pauschalerlebnisse nicht bieten können. Das wirkt wie eine «Einstiegsdroge» und lässt sich auch auf andere Lebensbereiche übertragen.

[ABB.1] Franziska Steinberger
(Foto: Sebastina Eppler, myclimate)



C: Was sind die Hauptfaktoren, damit Jugendliche ihre Reisen nachhaltig gestalten?

FS: Das Bewusstsein über die eigenen Bedürfnisse und deren Konsequenzen für das Klima. Die Kosten und das soziale Umfeld spielen aber auch eine grosse Rolle. Schön, wenn mein Ziel mit der Bahn zu erreichen ist, aber wie sehen die Kosten im Vergleich zum Flieger aus? Gilt es als langweilig, seine Ferien in der Schweiz zu verbringen, oder ist es cool tagsüber in der Verzasca zu baden und abends in Locarno zu feiern?

C: Welchen Beitrag kann eine Einzelperson durch ein neues Reiseverhalten zum Klimaschutz leisten?

FS: 18 % der individuellen CO₂-Emissionen entfallen in der Schweiz auf das Fliegen, das ist weltweit Spitze, also ein grosses Potenzial.

Am meisten erreicht eine Einzelperson aber, wenn sie durch ihr Verhalten viele andere inspiriert.

C: Welche Infrastruktur begünstigt klimaneutral in der Freizeit unterwegs zu sein?

FS: Ein funktionierender, attraktiver ÖV und smarte, simple Lösungen für die «letzte Meile». Die Digitalisierung und zudem «home office» und «digital learning» verringern die Distanzen zu den freizeitattraktiven Gebieten.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

2020 hat myclimate ein neues Bildungsangebot entwickelt, um bewussteres Reisen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern. Im Fokus von «Shape your Trip» steht ein grosser Reisewettbewerb, welcher die Teilnehmer*innen zu einem durchdachten Planen ihrer Reisen animieren und somit zum Klimaschutz beitragen soll, ohne dass dabei das eigentliche Reiseerlebnis zu kurz kommt. Berufsschulen und Gymnasien können zudem eine kostenlose Doppellection buchen, in welcher die Schüler*innen vom myclimate-Experten-team mehr zum Thema erfahren und die Möglichkeit haben, Reisepläne für den Wettbewerb vorzubereiten. Dazu stellt myclimate Lehrpersonen gratis Lehrmaterial zur Verfügung. www.myclimate.org/shapeyourtrip

KONTAKT

franziska.steinberger@myclimate.org